

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landesentwicklung
zur Änderung der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über
Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten**

Vom 12. Februar 1996

Aufgrund von § 36 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juni 1994 (BGBl. I S. 1440), in Verbindung mit § 13 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiZuVO) vom 2. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 561), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. März 1995 (SächsGVBl. S. 147), wird im Benehmen mit dem Staatsministerium des Innern verordnet:

Artikel 1

§ 4 der OWiZuVO wird wie folgt geändert:

- a) Es wird folgender neuer Absatz 3 eingefügt:
„(3) Das Regierungspräsidium Dresden ist zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach §§ 14 und 15 des Gesetzes über die Überwachung und Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen (Abfallverbringungsgesetz – AbfVerbrG) vom 30. September 1994 (BGBl. I S. 2771).“
- b) Der bisherige Absatz 3 wird der neue Absatz 4.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 12. Februar 1996

**Der Staatsminister
für Umwelt und Landesentwicklung
Arnold Vaatz**